

14. Sitzung des Fachschaftsrates Medien

Protokoll vom
29.10.2018

Name	Vorname	Matrikel	anw.	stbr.
Gewählte Mitglieder 2017/18				
Breitmeier	Stefani	BVB17	Ja	Ja
Giesert	Anna Lena	MTB17	Ja	Ja
Mütze	Maxine	BVB17	Ja	Ja
Philipp	Hazel	BKB15	Ja	Ja
Rambach	Ronja	MZB17	Nein	Ja
Richter	Raphael	BVB17	Ja	Ja
Seifert	Anna	BVB17	Nein	Ja
Trieb	Joachim	DTB17	Ja	Ja
Wiechmann	Alexa	BVB17	Ja	Ja
Wolfsteller	Robert	MTB16	Ja	Ja
Zimmermann	Lisa	BVB17	Ja	Ja
Ehrenamtliche Mitglieder				
Klöppel	Marcus	VMM16	Ja	Nein
Wilhelm	Katharina	BVB16	Nein	Nein
Wirth	Mattis	VTB17	Ja	Nein
Gäste				
Ehnert	Daniel	EIT	Ja	Nein
Streiche	Tim	IMN	Ja	Nein
Dawidowski	Kai	IMN	Ja	Nein
Huber	Alexandra	SMILE	Ja	Nein
Winkler	Max	IMN	Ja	Nein

NÄCHSTER SITZUNGSTERMIN:

14.11.2018 14.00 Uhr

TOP	Inhalt	Pflichtiger
	Beschlussfähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> Der Fachschaftsrat Medien ist mit 9 von 11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig. 	
	Tagesordnung <ol style="list-style-type: none"> Organisatorisches SMILE Graduierungsfeier StuRa Weihnachtsfeier Auswertung Ersti-AKs Kooperation EIT 	

	<p>8. Zugänglichkeiten 9. AK Fusion 10. UniNow 11. Sonstiges</p>	
1	<p>Organisatorisches Nächster Sitzungstermin: Bürodienst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30.10: Robert • 06.11: Raphael, Alexa • 07.11: Anna Lena, Mattis • 13.11: Stefani, Maxi • 14.11: Lisa, Hazel <p>Protokoll: Stefani: Ich hätte gerne jemanden, der mich beim Protokollschreiben und -bearbeiten unterstützt. Momentan komme ich in den Sitzungen kaum zu Wort und brauche mehrere Stunden für die Nachbearbeitung des Protokolls, da ich während des Schreibens nicht genau auf korrekte Grammatik und Rechtschreibung achten kann. Mein Vorschlag wäre unter anderem, dass Protokoll wie im StuRa im Voraus als Google Doc rumzuschicken, damit jede für einen TOP zuständige Person ihre Informationen schon vorher eintragen kann. Es könnte dann auch eine zweite Person zusammen mit mir Protokoll führen. Eine andere Möglichkeit wäre es nur ein Ergebnis- und kein Verlaufsprotokoll zu führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexa: Hilfe gerne mit bei der Nachbereitung • Mattis: Kann während der Sitzung helfen • Hazel: Als deine Ersatzvertreterin kann ich dir sowieso helfen • Robert: Ich bin dagegen, Informationen zum StuRa in der StuRa Sitzung mit ins neue Protokoll einzutragen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Alexa: Ich kann das gerne machen, da ich mir ja eh immer Notizen mache, um die Ergebnisse vorzustellen. <p>Technik Robert: Ich habe, wie angekündigt, den Download Ordner an dem einen PC im Büro geleert, das gleiche werde ich nun mit dem zweiten Computer machen. Da noch alte Dokumente aus den vorigen FSRä sind, würde ich denen Bescheid geben und ihnen noch Zeit geben ihre Dokumente abzuholen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Amtszeitbestätigung bitte in einem Extra-Ordner speichern und nicht löschen. <p>Meinungsbild, ob wir die Amtszeitbestätigungen von dem FSR Computer löschen. → Gegenrede Abstimmung, ob wir ein Meinungsbild über die Löschung der Amtszeitbestätigungen machen: 7/2/0 → dafür Meinungsbild, ob wir die Amtszeitbestätigungen von den FSR Computern löschen: → mehrheitlich dagegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Werde einen Extra-Ordner für die Amtszeitbestätigungen anlegen. Datenschutzproblem, dass wir die Namen und Matrikelnummern haben. • Tim: Wenn die Personen die Dokumente selber eingescannt haben, haben sie damit ihr Einverständnis gegeben. Somit besteht kein Datenschutzproblem. 	
2	SMILE	

	<p>Alexandra: Ich bin Gründungsberaterin an der HTWK und SMILE ist ein Gründernetzwerk. Dieses gibt es erst seit diesem Semester durch mich an der HTWK, SMILE gibt es jedoch schon an anderen Leipziger Hochschulen. Wir bieten Kommunikationshilfe und Basis-Module für Gründer, gehen manchmal auch tiefer in die Materie ein. Alle Veranstaltungen sind kostenlos, jedoch freuen wir uns, wenn man sich vorher online anmeldet. Wir bieten auch individuelles Coaching bei konkreten Ideen und die Weitervermittlung von Kontakten an. Bei uns kann man sich auch über Fördermöglichkeiten informieren. Die EU finanziert uns, wodurch wir neutral bleiben können. Ich habe Flyer dabei mit unseren geplanten Veranstaltungen für dieses Semester. Gerne könnt ihr diese auch auslegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Unterstützt ihr auch Studierende, die in Selbstständigkeit gezwungen werden? Viele Medientechniker werden von Firmen nur als Freelancer angestellt und somit zur Selbstständigkeit gezwungen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Alexandra: Wir sind mehr dafür ausgelegt, Leuten zu helfen die noch nicht gegründet haben. • Marcus: Seid ihr auch auf Solo-Gründung ausgelegt? <ul style="list-style-type: none"> ○ Alexandra: Ja, da können wir auch helfen. Wir dürfen jedoch keine Ratschläge zu Steuern und Recht geben. • Robert: Möchtest du auch zum StuRa gehen mit deinem Anliegen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Alexandra: Meine Emails sind nicht angekommen. ○ Robert und Marcus: Wir kümmern uns darum, dass du im StuRa zu Wort kommst. <p>17:37 Uhr Alexandra verlässt die Sitzung.</p>	
3	<p>Graduierungsfeier</p> <p>Sehe ich das richtig, dass wir alle bis 15 Uhr geblockt sind? Es hat sich bisher keiner für den Aufbau eingetragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Trag mich da ein • Anna Lena: BV-B ist da komplett geblockt. Mattis hat auch noch Vorlesung. • Hazel und Joachim können ab 14 Uhr • Anna Lena: Also sage ich denen Bescheid, dass wir um 12:30Uhr noch nicht können, aber ab 13:30 Uhr Leute bereit wären zu helfen. <ul style="list-style-type: none"> • Daniel: Wegen der Gläser könnte EIT helfen. Die Fakultät hat sie bis zum 01.11.2018. Ich werde mich erkundigen, wie viele Gläser wir haben. • Maxi: Ich habe bisher keine Rückmeldungen auf meine E-Mails bekommen. • Robert: Wäre jemand von EIT dazu bereit, uns an dem Freitagabend den Wienerbau aufzuschließen. Ich denke ein Hin- und Herfahren zum Lipsiusbau würde den zerbrechlichen Sektgläsern nicht gut tun. <ul style="list-style-type: none"> ○ Daniel: Das wäre wohl möglich. ○ Anna Lena: Die letzte Schicht bringt also die Gläser mit Maxis Auto zum Wienerbau. Das würde dann die letzte Schicht bei der Graduierungsfeier betreffen, wäre diese dazu bereit? → Zustimmung <p>17:40 Uhr Max Winkler betritt die Sitzung.</p> <p>Robert: War es noch Thema, dass wir noch eine Fotobox oder so machen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anna Lena: Also wir haben dieses Mal auf jeden Fall Platz um etwas zu machen. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Robert: Bei uns hatte damals ein FSR Mitglied Fotos von den Gästen gemacht. Vielleicht hat der StuRa eine Kamera die man sich ausleihen könnte? Ich würde da sonst einen Finanzantrag stellen, dass sich der StuRa eine Kamera zulegt. • Marcus: Könnten wir nicht den Medienfundus anfragen, ob wir eine Kamera ausleihen können? Die zuständige Person wechselt jedoch ständig. • Max: Da könnte man den Dekan anfragen, der weiß das bestimmt. • Robert: Wenn wir eine Kamera bekommen, brauchen wir noch eine Person, die die Fotos macht. <ul style="list-style-type: none"> ○ Lisa: Ich könnte das gerne machen, wenn ich nicht arbeiten muss. ○ Robert: Ich kann es dann auch machen. 	
<p>StuRa</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Darlehensantrag von über 1.000€ vom FSR ME für die Ersti-Tage → angenommen • Da Niklas von seiner Wahl zum Hauptreferenten für das Referat Kultur zurückgetreten ist, wurde die Anzahl der Co-Referenten auf vier angehoben. Daraufhin wurde er als Co-Referent gewählt. Niklas hat bereits Ersti-Partys und Studi-Feiern organisiert und würde gerne ein Wanderkino für die Dörfer um Leipzig organisieren. • Ref. Kultur: Neuer Hauptreferent: Thomas. Er möchte mehr Vielfalt in der Flimmersession, d.h. weniger Blockbuster und die Filme mit Gesprächen/ Erklärungen einleiten. Er möchte weitere Veranstaltungen, wie zum Beispiel Lesungen, gesamtgesellschaftliche Veranstaltungen und hochschulinterne Konzerte organisieren. • Referat Ö&V: Marie (schon Hauptreferentin für ÖA), sieht Fairtrade und Nachhaltigkeit als ihre Steckenpferde. Fair Trade Zertifikat für die Hochschule(definierter Begriff) → Infoveranstaltungen zu Nachhaltigkeit u.Ä. müssen organisiert werden. Sie möchte auch weiter ÖA Referentin bleiben, wenn es ihr zu viel werden sollte, würde sie zurücktreten. Sie hat bereits beim Kleidertausch mitgeholfen und will die Auslastung des Lastenrads des StuRa steigern. Wir haben sie doch gewählt, da sie bereit ist, von dem Referat zurückzutreten. • Wahl des Referenten für die Ersti-Einführungs-Veranstaltungen, Robert. Frage nach finanzieller Motivation mit "Ja" beantwortet. → nicht gewählt. • Mandy (Referat Soziales)als Co-Referentin: Sie hat selbst ein Kind, kann sich die Arbeit jedoch zeitlich einteilen. Die anfallende Arbeit wird sie sich mit einem zukünftigen Hauptreferenten teilen. Sie würde hauptsächlich die Anträge für Studierende mit Kind bearbeiten. Sie wurde in das Amt gewählt. • Infos von den Sprechern: Nico ist der kommissarische Referent für Finanzen. Toni wurde von ihm schon teilweise eingearbeitet. Steffen wurde angemahnt wegen des Protokolls. Toni will bis zur übernächsten Sitzung als Sprecher von FSR Bau zurücktreten. Steffen war nicht anwesend und ist seit letzter Woche krankgeschrieben. Jedoch war er in der FSR IMN Sitzung anwesend. Er ist kaum bis gar nicht erreichbar und erfüllt kaum seine Aufgaben. • Referat Finanzen: Kassenprüfung hat stattgefunden. 4.096€ sind nicht verbucht. Dies liegt vermutlich am Wechselgeld, für welches 	

	<p>Steffen verantwortlich ist. Steffen hat eine zeitliche Frist für die Klärung des Sachverhaltes. Sollte dies nicht passieren, werden rechtliche Schritte gegen ihn eingeleitet. Frage ob eine Person für die Finanzen eingestellt werden soll. Neuer Finanzer wird zusätzlich bei WiWi gesucht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Semesterticketverhandlung: Die Verhandlungen haben wir nicht verloren, es soll nun eine Staffelung geben, Kosten steigen jedes Semester um 5€. • Referat Lehre und Studium: Umbenannt (von StuL in LuSt) und Referatsbeschreibung wurde anerkannt. • Toni hat jetzt die Finanzen für den AK EET von Steffen übernommen. • Anna Lena: Sprecher_Innen Treffen mit Medien, Bau, ME, AS. Lange Diskussion über Fusion von ME und EIT. Bis zum 2.11 ist der StuRa nicht zahlungsfähig (da Steffen krankgeschrieben ist), danach sollte unsere zweite Rate kommen. Unsere Rektorin lässt sich nochmal zur RektorInnen Wahl aufstellen. FSR Medien wurde für seine Beteiligung in den AKs und für seine StuRa Arbeit gelobt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Hazel: Geutebrückbau wird 2019 umgebaut. ME und EIT werden Antrag stellen, dass FSRä nicht fusionieren. <p>Nico hat sich unser Protokoll durchgelesen und die Moderation und Protokollführung gelobt. Jedoch hat er uns darauf hingewiesen, dass wenn es eine Gegenrede zur offenen Wahl gibt, wir eine geheime Wahl durchführen müssen.</p> <p>Er hat auch bemerkt, dass er seinen Kommentar beim Beutel packen (wir sollen uns Entschuldigen) als wohlgemeinten Rat meinte und dies nur falsch angekommen ist. Die Anmerkung des FSR Medien im StuRa empfindet er als sehr gelungen. Auch wenn es nicht immer ersichtlich ist, freut sich der StuRa über die Beteiligung des FSR Medien, welcher ein gutes Vorbild für andere FSRä ist.</p> <p>Anträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat Soziales: Franzi, besonderes Anliegen „Studieren mit Kind“, erwartet selber ihr 2. Kind im Januar und hat dadurch vor allem ab Februar vermehrt Zeit für die Referatsarbeit und möchte sich bis dahin einen Überblick verschaffen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Joachim: Wie ist die dafür geeignet? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marcus: Gut, dass es überhaupt jemand machen möchte. Ihr Anliegen ist erstmal das Referat am Laufen zu halten. Es geht hauptsächlich um die Bearbeitung der Anträge. ▪ Joachim: Glaube nicht, dass sie Zeit dafür hat, ihre Aufgaben zu erledigen. ▪ Steffi: Es spricht aufgrund ihrer Motivation, sich für Studierende mit Kind einzusetzen, nichts dagegen, sie zu wählen. ○ Robert: Ihre Motivation und Erfahrung bringt sie mit ihren eigenen Kindern mit. Ich sehe sie jedoch kritisch, da sie studiert und zweifache Mutter ist. ○ Anna Lena: Ich sehe es kritisch sie aufgrund ihrer Kinder abzulehnen, weil sie vielleicht zu wenig Zeit haben könnte, obwohl sie sich für Studierenden mit Kind einsetzen möchte. ○ Marcus: Aufgabe eines Referenten ist es, den SprecherInnen Arbeit abzunehmen. Solange sie das tut, hat 	
--	--	--

	<p>sie ihren "Soll" erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Daniel: Wir können sie auch nach ihrem Zeitmanagement fragen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lisa: In der letzten Sitzung wurde befunden, dass das Zeitmanagement Aufgabe eines jeden Referenten ist. ○ Abstimmung, ob wir Franziska Kürsten als Hauptreferentin für das Referat Soziales wählen: 7/2/0 → dafür <p>18:39 Uhr: Max Winkler verlässt die Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • HSG geist:reicht: Gruppenangebot für Studierende mit psychischen Erkrankungen und Problemschwerpunkt Arbeitsstörung. Das Ziel ist Unterstützung anzubieten, Erfahrungsaustausch ermöglichen, gegenseitige Motivation und Unterstützung und die Informationsvermittlung und Netzworkebildung. Webseite: www.geistreich.de. Sie haben bereits 20 Mitglieder, welches größtenteils aus HTWK Studierenden, Alumni der HTWK, und Studierenden anderer Leipziger Hochschulen. Keine eigenen finanziellen Mittel, es liegen ein Tätigkeitsbericht 2017/18 und eine Projektbeschreibung vor. <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: geist:reicht ist vier Jahre alt. Der Gründer hat die Gruppe gegründet, weil er selbst betroffen war und es an der HTWK kein gutes Angebot gab. Die Personen werden richtig geschult und es ist professionell. Die Veranstaltungen sind oft Gruppentherapien (Selbsthilfegruppen). ○ Maxi: Inwieweit werden die Personen geschult? ○ Marcus: Dafür da, dass man jemanden hat, an den man sich wenden kann. Haben schon Erfahrung und auf jeden Fall schon etwas bewirkt. ○ Robert: Ich finde die ÖA des StuRa sollte das gerne mehr bewerben. ○ Abstimmung: Wer ist dafür, dass wir die Gruppe geist:reicht als HSG anerkennen?: 9/0/0 • HSG brett-spiel-kultur: Ziel: Förderung des Kulturgutes Gesellschaftsspiel, Schaffung sozialer Räume, Mehrwert für studentische Veranstaltungen, Netzworkebildung. Webseite: www.facebook.com/brettspielkultur. 100 Mitglieder, größtenteils HTWK Studierende, sowie Alumni, Studierende anderer Hochschulen und Partner/ Familienangehörige/ Freunde von Studierenden. Keine eigenen finanziellen Mittel, demokratische Entscheidungen, Projektbeschreibung und Tätigkeitsbericht 2017/18 liegen vor. <ul style="list-style-type: none"> ○ Steffi: StuRa Vertreter sollen fragen, wieso der Antrag erst jetzt kommt. ○ Robert: Frage interessiert mich, aber es ist wahrscheinlich, weil sie es nun offiziell machen wollen. ○ Marcus: Ich finde sie generell gut. Aber es ist ziemlich ausgeüfert, da auch viele Nicht-Studierende mit teilnehmen. Soweit ich weiß darf nur ein bestimmter Prozentsatz von Mitgliedern in einer HSG Nicht-Studierende sein. ○ Robert: Eigentlich positive Erfahrungen mit ihnen, jedoch negativ bei Ersti-Gruppen auf Facebook aufgefallen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marcus: Meiner Meinung nach ein Problem mit einer einzelnen Person und nicht als HSG. ▪ Uneins, ob Probleme bei Facebook von der Person oder von Brettspielkultur ausgehen. ▪ Robert: Warum verwaltet die Brettspielkultur HTWK 	
--	--	--

	<p>Ersti Gruppen, obwohl keine Verbindung zum StuRa besteht?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Der StuRa sitzt momentan auf den finanziell teuren Spielen der Brettspielkultur, die von ihm angeschafft wurden. Diese werden momentan nicht ausreichend genutzt. <p>Joachim stellt einen GO Antrag auf Abstimmung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmung: Wer ist dafür, dass Brettspielkultur als HSG des StuRa anerkannt wird?: 8/0/1 <ul style="list-style-type: none"> ● Aufwandsentschädigung Finanzreferent: Nico Zech als kommissarischer Finanzreferent beantragt Aufwandsentschädigung für Oktober 2018, Entschädigung soll fortlaufend, bis ein Ersatz für den Finanzreferenten gefunden ist oder es eine*n andere*n kommissarische*n Finanzreferent*in gibt, ausgezahlt werden. Übernahme umfassender Aufgaben, dadurch eine fortlaufende Doppelbelastung. Unter anderem: Zuschüsse für Studierende mit Kind (SoSe 2018), Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für HSSF 2018. Tätigkeitsbericht liegt vor. Anstehende Aufgaben: Prüfung Haushaltsabschlüsse der FSRä 2017 sowie des StuRas, ebenso für das Jahr 2018, Zuschüsse für Studierende mit Kind (WiSe 2018/19), etc. <ul style="list-style-type: none"> ○ Hazel: Ich bin absolut dafür, da es eine riesige Aufgabe ist. ○ Lisa: Er würde insgesamt 900€ bekommen? Als StuRa Sprecher und Finanzreferent. ○ Maxi: Bin auch sehr dafür. Er ist sehr gut in die Materie eingearbeitet und erfüllt auch die Aufgaben. ○ Marcus: Er bringt die Qualität. Wie sieht die steuerrechtliche Abklärung aus? So etwas hätte ich gerne vorher abgeklärt. Aber für sein Referat kann er meiner Meinung nach seine Bezahlung beantragen. ○ Steffi: Er muss auf jeden Fall die umfassenderen Aufgaben übernehmen. ○ Lisa: Ich finde die Summe ganz schön viel, trotz der Doppelbelastung. ○ Alexa: Steve ist also krankgeschrieben und bekommt noch Geld? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Robert: Er bekommt noch 6 Wochen nach Krankschreibung Geld und danach wird es von der Krankenkasse gezahlt. ▪ Alexa: Dann würde ich gerne geklärt haben, seit wann er krankgeschrieben ist und bis wann er noch Geld von uns bekommen hat. ○ Marcus: Dann würde ich gerne noch wissen, wie Nico das mit seinem Posten als Sprecher vereinbart. Es hat einen Grund, dass Sprecher nicht das Finanzreferat im vollen Umfang übernehmen dürfen. ○ Robert: Ich sehe es kritisch mit der Finanzierung im Nachhinein, wenn er sich selber mehr vorgenommen hat, als er müsste. ○ Alexa: Es wäre gut, wenn er es nicht rückwirkend machen würde. Für die Zukunft sollte er es im Voraus machen. Die Umstände sind momentan unglücklich. ○ Joachim: Wenn Nico das Amt jetzt übernimmt, dann hat sich das Problem gelöst. Aber man baut sich da was zusammen, was nicht ganz rechtens ist. Man müsste besser vermitteln, das dringend jemand gesucht wird. 	
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Wenn das Amt nicht besetzt ist, ist der StuRa nicht mehr zahlungsfähig. ○ Anna Lena: Wenn wir jetzt sagen, dass wir ihm das Geld nicht geben, würde er trotzdem seinen Aufgaben nachkommen. ○ Marcus: Wenn der Druck hoch genug wird, wird sich auch jemand finden. Das sollte Nico nicht auffangen. → Als Frage im StuRa: Was passiert im Ernstfall, dass sich niemand findet? ○ Robert: Ich hab seinen Tätigkeitsbericht überflogen. Als Sprecher hat er da zum Beispiel angegeben die Rede zur Immatrikulationsfeier 14 Stunden lang geübt zu haben. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marcus: Da er angestellt ist, sehe ich das als Arbeit. Den Zeitumfang könnte man anzweifeln, aber es ist als Arbeit. ○ Abstimmung, ob wir Nico die Auszahlung der Aufwandsentschädigung als Finanzreferent für den Oktober 2018 und folgende Monate bewilligen: 5/4/0 → dafür ○ Marcus: Sollten größere Ungereimtheiten auftauchen, behalten wir uns das vor, anders abzustimmen. <p>19:25 Uhr Marcus verlässt die Sitzung.</p> <p>Finanzantrag: Charles Gounod – Messe solennelle de Sainte Cécile: Weihnachtskonzert im Dezember, 3 SolistInnen und eine Organistin engagiert. 70 SängerInnen starker Chor tritt mit deutsch-französischer Musik auf. Ein Konzert jeweils in Halle und in Leipzig (Heilig-Kreuz-Kirche in Neustadt-Neuschönefeld), Fördersumme von 538,00€ für Notenmaterial und Programmhefte. Gesamtkosten von 3.338,00€, Eigenanteil von 1.425,00€, FA bei StuRa Uni Leipzig von 485,00€; 900,00€ bei der Leipziger Gruppe beantragt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Sehe es kritisch, dass sie bei uns mehr Geld als beim StuRa der Uni Leipzig beantragt haben. • Steffi: Gibt es noch großartigen Diskussionsbedarf? <p>Alexa stellt einen GO Antrag auf Abstimmung: Abstimmung: Bewilligen wir dem Chor den Finanzantrag über die Summe von 538,00€ ? : 0/8/1 → dagegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Ich finde es schade, dass wir nicht diskutiert haben. • Anna Lena: Aus unserer nicht geführten Diskussion kannst du schließen, dass wir inhaltlich kein Problem mit der Veranstaltung haben, sondern mit der Fördersumme. <p>Robert: Ich will anmerken, dass ich ein Problem mit dem StuRa Plenum habe. Einige Mitglieder sitzen große Teile der Sitzung am Handy und passen nicht auf.</p> <p>Hazel: Wir haben das bei der Sprecher Sitzung angebracht. Nico hat uns da zugestimmt und uns in dem Zug gelobt. Es ist schwierig, das zu ändern.</p> <p>Anna Lena: Er sagte, dass es im Vergleich zu anderen Jahren schon besser geworden ist. In dieser Amtsperiode schon gebessert, FSR Medien "Schuld", da wir andere anstiften.</p> <p>Alexa: Wolltest du Lösungsvorschläge?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Ich wollte das nur aus Gründen der Transparenz anbringen. Bei der Sprecherwahl fand ich es auch kritisch, da Gesichter gesehen zu haben, die vorher nie im StuRa waren. <p>GO Antrag auf Vertagung des TOP 10 UniNow → Gegenrede Abstimmung, ob wir TOP 10 auf die nächste Sitzung vertagen: 4/5/0 →</p>	
--	--	--

	dagegen.	
5	<p>Weihnachtsfeier Ohne FSR EIT, Publikum letztes Jahr zu unterschiedlich. Raum 415 ist schon geblockt (ab 14 Uhr). Datum: 14.12.2018; Uhrzeit: ab 17Uhr. Glühwein vom letzten Jahr noch vorhanden. Tombola: jedes FSR Mitglied bereitet ein Geschenk vor (ähnlich Schrottwichteln, soll sehr schön aussehen!), es kann auch mehr als ein Geschenk pro Person gestaltet werden. Bei der Versteigerung sind wir noch am Diskutieren. Bühnenprogramm: BaHu und Schwarzpulver werden angefragt. Spendenvorschlag: Kinderhospiz oder Leipziger Kinderstiftung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steffi: Tierheim Leipzig als Spendenvorschlag. • Hazel: Es wird die Fakultät Medien eingeladen und es können auch andere eingelassen. Ich würde auch gerne IMN explizit einladen, obwohl sie am Vortag die Feuerzangenbowl haben. Es ist ein gemütliches Beisammensein. • Maxi: Budget? → Haben wir noch nicht überlegt. Wir wollten erstmal sehen, was wir noch an Glühwein haben. • Joachim: Ich wäre gegen ein großes Bühnenprogramm, da es ja darum gehen soll, dass die Leute sich kennen lernen und untereinander vernetzen. • Lisa: Habt ihr noch andere Ideen, was wir machen könnten, bezüglich Spendenaktionen, Acts oder weiteren Veranstaltungen? • Robert: Wir alle sollten uns bis nächstes Mal überlegen, ob uns noch etwas einfällt. <p>Hat jemand Lust im AK mitzumachen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raphael, (Maxi, Alexa und Mattis sind interessiert) • Joachim: Bei uns sind auch immer Fotoboxen gut angekommen, mit verschiedenen Hintergründen (z.B. Leinwände), die man runterziehen kann und mit zusätzlichen Accessoires. Wir hatten auch einen Kickertisch da. • Robert: Was in den letzten Jahren angesprochen war, was ich aber abgeschmettert habe, ist Karaoke. 	Lisa
6	<p>Auswertung Ersti-AKs Grundsätzlich war es sehr gut. Die Ersti Party mit Alexa und Raphael war gut, es gab aber ab und zu paar Probleme. Wir haben sehr früh angefangen, die Planung ist allerdings in den Semesterferien eingeschlafen. Die Party im StuK war eine Notlösung, es hat uns dann aber gut gefallen. Der Vertragsschluss war etwas unglücklich geregelt. Der Fotoautomat ist gut angekommen, es war jedoch blöd, dass wir uns nicht mit diesem auskannten. Insgesamt haben wir 300€ eingenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexa: Uns war nicht klar, dass wenn wir sagen, dass wir 200 Leute erwarten, dann nur 200 Leute eingelassen werden, obwohl noch Kapazitäten waren. • Robert: Hätten sich denn mehr Kosten ergeben, wenn wir eine größere Zahl angegeben hätten? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Daniel: Ja, durch die Security. 50 Mann auf eine Security. • Lisa: Wir haben beim Vertrag auf die falschen Dinge geachtet. Deswegen erstellt Anna auch einen Leitfaden. • Anna Lena: Der StuK hat eine Kooperation bei uns angefragt, weil sie finden, dass es gut gelaufen ist. Sie würden sich über eine Auswertung freuen, damit es beim nächsten Mal besser laufen 	Lisa

	<p>kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mattis: Bezüglich der Kooperation mit uns sollten sie sich vielleicht lieber an den StuRa wenden. Dadurch würde jeder FSR von dieser Kooperation profitieren. • Anna Lena: Es gab die Rückmeldung von einer Person, dass sie die Party ganz schlecht fand. <p>Die Ersti Fahrt lief sehr gut. Die Planung lief von Beginn an besser/strukturierter (durch die Protokollführung). Jeder hatte seine Aufgaben. Medien hat 22 Plätze besetzt und inzwischen hat jeder bezahlt. Waren leider nicht voll belegt, 4 Plätze waren nicht besetzt und zwei sind nicht erschienen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maxi: Ich finde wir sollten nochmal nachfragen, was bei der einen Person fragen, weswegen er nicht mitgefahren ist. Bei einem Notfall, hat man bestimmt nicht den Kopf sich da abzumelden. Wir sind für die Studierenden da. <ul style="list-style-type: none"> ○ Lisa: Die Jugendherberge würde uns die leeren Betten nur zur Hälfte berechnen. ○ Robert: Ich finde er sollte auch nur anteilig das Geld zurückbekommen. ○ Joachim: Wir sollten erst einmal abwarten, ob da noch ein triftiger Grund genannt wird. Ansonsten vertrete ich die Meinung, dass er eine verbindliche Zusage gegeben hat und es gehört zum Erwachsen-Sein und Studierendenleben dazu, für so etwas gerade zu stehen. ○ Daniel: Stimme Achim zu. Erst einmal abwarten, ob er sich noch meldet. <p>Wir haben auch Feedbackbögen ausgeteilt, die meisten sind durch den Vorkurs und die Flyer auf die Fahrt aufmerksam geworden. Die Erwartungen wurden erfüllt. Einige wollten mehr alkoholfreie Spiele (es gab jedoch nur ein Spiel → Flunky Ball), jedoch haben manche sich auch mehr Spiele mit Alkohol gewünscht. Grundsätzlich gab es ein bisschen Verwirrung durch die Flyer (What to do: Paintball, Escape Room, Teambuilding) → Es war teilweise die Erwartung da, dass man beides machen kann (Anmeldebogen). Die volle Rechnung wird noch ausgestellt.</p> <p>Anna Lena: Lob an die Veranstalter, da die Veranstaltungen gut gelaufen sind</p>	
7	<p>Kooperation EIT</p> <p>Annas Nachricht: Auf zwischenmenschlicher Ebene war es sehr gut. Die Kommunikation mit EIT hätte hier und da allerdings besser sein können. Finanziell war es schwierig, da die finalen Kosten bis zum Ende nicht bekannt waren, dadurch, dass zwei FSRä involviert waren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lisa: Bei uns lief es sehr gut und die Atmosphäre bei denen im Büro war auch sehr gut. • Steffi: Nicht direkt zur Zusammenarbeit: Die Kooperation war zwar gut, allerdings finde ich nicht, dass sie weitergeführt werden sollte, da die Fakultäten sowieso fusionieren werden. <ul style="list-style-type: none"> ○ Lisa: Trotz Fusion finde ich die Kooperation eigentlich gut. Mehr Geld stand zur Verfügung. ○ Maxi: Aus Finanzersicht ist es nicht sehr schön, da sich die Arbeit verdoppelt hat. Über die Finanzen hätte man besser kommunizieren und mit mir absprechen können. • Robert: Ich sehe es wie Stefani. Ich war damals beim Beginn der Kooperation dabei und kenne auch die Ideale und ich sehe sie nicht mehr. Damals die mehr Männer, wir mehr Frauen, inzwischen ist es 	

	<p>ausgeglichen bei Medien. Durch die Fusion erhöht sich auch unser Männeranteil.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maxi: Ich fand die Kooperation trotz meiner Probleme cool. • Robert: Wir müssen das auf jeden Fall vor der nächsten konstituierenden Sitzung klären. 	
8	<p>Zugänglichkeiten Zugänglichkeiten diverser Orte und Räume an der HTWK. Beispiele: Medienzentrum und Creative Club von AS (betrifft FSR AS). Als normaler Studierender kommt man nicht in diese Räumlichkeiten um sich mal umzusehen und auch mit Professoren ins Gespräch zu kommen. Mit Floid bekommt man einen Komplettzugang zum ganzen Medienzentrum. Als "Studierender zweiter Klasse" hat man sowas nicht. Ich kann natürlich trotzdem verstehen, dass man zu gewissen Räumen keinen Zugang hat und das diese dann verschlossen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joachim: Es ist im Medienzentrum auch wie ausgestorben und es spricht auch nichts dagegen, wichtige Räume abzuschließen. Es besteht eigentlich kein Grund, wieso man so schwierig dort hineinkommt. • Anna Lena: Es ist auch wichtig, da einige Dozenten dort ihre Büros. • Robert: Zweite Etage im Medienzentrum der Innenraum kann auch als Aufenthaltsraum genutzt werden • Mattis: Dein Vorschlag? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Es sollte zu bestimmten Uhrzeiten offen sein, damit man da auch mal reingehen kann und persönlich mit Mitarbeitern zu reden. Es wirkt so, als hätte man da etwas zu verbergen. Jedes andere Gebäude der HTWK ist öffentlich zugänglich. • Tim: Ich wusste gar nicht, dass es da eine Druckerei gibt. Gerade für BA und MA Arbeiten wäre das interessant. <ul style="list-style-type: none"> ○ Steffi: Hatten das schonmal erwähnt gehabt, die zuständige Person braucht manchmal ziemlich lange Vorlaufzeit. ○ Joachim: Das mit der Vorlaufzeit ist immer Sache der Auslastung. • Mattis: Ich sehe es problematisch das MZ für alle zu öffnen. Es gab soweit ich weiß schon in der Vergangenheit ein Problem damit, dass sich Personen Zugang zu dem Gebäude, in welchem ja durchaus teure Maschinen stehen, verschafft haben. • Robert: Wenn man das mit dem Drucker weiterspinn, wenn der Drucker bekannter wäre, könnte man eine SHK Stelle schaffen, welche dem Professor unter die Arme greifen könnte. Es muss ja nicht gleich für die Öffentlichkeit zugänglich sein, man könnte aber zumindest den Studierenden der HTWK mit der PIN die Möglichkeit geben, in das Gebäude zu kommen. • Alexa: Ich habe das Gefühl, dass die wichtigsten Studiengänge ihren Zugang haben. Ich persönlich habe da kein Interesse mir das da groß anzusehen und mich dafür zu engagieren. • Joachim: Vorschlag das an Ramona weiterzugeben, da es eine Sache der Fakultät ist. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Ich würde es begrüßen, wenn da jemand von uns mit geht. Ich gehe dann auch mit. 	Robert
9	<p>AK Fusion Wir waren bei der letzten IMN Sitzung und haben die Fusion angesprochen. Es waren 4 von 8 Mitgliedern anwesend. Generell ist eine Fusion erwünscht und würden sie gerne gemeinsam gestalten. Es ist allerdings die Sorge</p>	Hazel

	<p>vorhanden, dass deren Interessen untergehen. Es sind mehrere Probleme aufgekommen und es soll ein AK gegründet werden, in dem nicht nur die Sprecher sind. Wer kann und möchte?</p> <ul style="list-style-type: none"> Alexa (würde auch die Leitung des AK übernehmen als HoPo Verantwortliche), Robert, (Anna Lena, Marcus und Hazel würden sich einige Male mit reinsetzen) <p>Tim: Ich kann auch anbieten, dass ich helfe, aber bei mir sieht es zeitlich auch etwas schlecht aus. Anna Lena: Wir funktioniert bei euch die Kommunikation intern? (Beantwortung von E-Mails)</p> <ul style="list-style-type: none"> Kai: Kommt auf das Thema an. Verantwortliche melden sich. <p>Robert: Könnte der Wahlvorstand wegen dem Namen des FSR nachfragen und dem hochsetzen der maximalen Anzahl der Fachschaftratsmitglieder?</p> <ul style="list-style-type: none"> Steffi: Hatte bei Nico nachgefragt wegen der ersten Sitzung des Wahlausschusses. Es wird noch ein bisschen dauern. Anna Lena: Wegen dem Namen hat Nico auch keine Ahnung. <p>21:02 Uhr Hazel und Tim verlassen die Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Fachschaftratsrat ist mit 8 von 11 Mitgliedern beschlussfähig. 	
10	<p>UniNow Man hat einen Feed, in diesem erscheinen nützliche Tipps. Zusätzlich kann man den StuRa und den FSR ME abonnieren, die Mensapläne abrufen, seinen Stundenplan einsehen, die HTWK-Mails verwalten, usw. Außerdem gibt es eine integrierte Jobbörse. UniNow haben nun gefragt, ob wir mit ihnen kooperieren wollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Anna Lena: Wir haben mit einem Zuständigen geschrieben, sodass wir als FSR ME oder der StuRa nun Posts schreiben können. Diese Idee wäre, anzufragen, ob das Digiboard und ähnliches zusätzlich integriert werden könnten. Wir könnten schon jetzt Infos auf UniNow posten.. Joachim: Letzten Endes vereint die App mehrere Funktionen, die wir schon jetzt, aber über unterschiedliche Wege beziehen (Stundenplan, Mensa, Studi-Mail, etc). Vor allem hat man einen Mail-Client mit dem man seine Studi-Mail direkt abrufen/schreiben kann. Robert: Wollt ihr das in die ÖA integrieren? <ul style="list-style-type: none"> Anna Lena: Generell ja, man kann ja einfach die Materialien die man für Instagram und Facebook erstellt, dort posten. Daniel: Wegen des Datenschutzes ist es so, dass sie die Daten selber gar nicht speichern. Die Daten werden nur lokal auf dem Handy gespeichert. <ul style="list-style-type: none"> Alexa: Ihr Datenschutz ist auch vom TÜV geprüft und für gut befunden. 	Anna Lena
11	<p>Sonstiges Anna Lena: Kalender abholen vom StuRa. Der FSR Medien bekommt 8 Kartons (320 Kalender).</p> <ul style="list-style-type: none"> Alexa: Ich würde gerne welche für die BuMerang bekommen. Das ist schon mit Nico abgesprochen. <p>Robert: Anfrage von Leah: Ist es möglich, einen Finanzantrag für das Verpacken der Geschenke zu stellen? (Eine Aktion die sie bei der Weihnachtsfeier 2017 versteigert hat) Es war damals ausgemacht, dass</p>	

	<p>jeder ein bestimmtes Budget hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexa: Ich sehe das kritisch, da es vom letzten Jahr ist. • Maxi: Ich bräuchte da auch sowieso einen Beleg. • Robert: Ich bin da auch mit euch einer Meinung, aber wir hatten ja auch schon dem Jannick etwas vom letzten Jahr erstattet. • Maxi: Vielleicht sollte für die Zukunft eine Frist festgelegt werden, bis wann solche Anträge gestellt werden müssen. <p>Büchertisch: → nicht gebrauchte Bücher werden über einen Tisch an die Studierenden verschenkt Robert: Hat die BuMerang Bücher für den Büchertisch? Alexa: Wir wollten nochmal gucken, wie der Bestand aussieht.</p> <p>Joachim: Gibt es eigentlichen einen Leitfaden hier, wie man das macht, mit dem Studium Generale anrechnen? → Ja Maxi: Es wäre sinnvoll sich Gedanken über die einzelnen Studiengänge zu machen, wann diese sich am besten im FSR engagieren können und dieses vermitteln. Robert: Anreize sollten auch vermittelt werden→ Anrechnen/ Ersatz für Studium Generale, positive Auswirkung auf BAföG, positiv im Lebenslauf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amtszeitbestätigung auch für Ehrenamtliche, aber nicht für offizielles (wie Studium Generale) verwendbar. 	
--	--	--

Ende der Sitzung: 21.34

Für das Protokoll verantwortlich: Stefani Breitmeier

Leipzig, den 06.11.2018

(Alexa Wiechmann)

(Raphael Richter)

Legende

Stbr. Stimmberechtigt
Anw. Anwesend

z.B.	zum Beispiel
evtl	eventuell
bzw	beziehungsweise
TOP	Tagesordnungspunkt
StuKo	Studienkommission
GO-Antrag	Geschäftsordnung-Antrag
FSR	Fachschaftratsrat
FSRä	Fachschaftratsräte
StuRa	Studierendenrat
EIT	Fakultät Elektro- und Informationstechnik
HoPo	Hochschulpolitik
Uni	Universität Leipzig
HfTL	Hochschule für Telekommunikation Leipzig